

Sonne, aber sicher!

Schleswig-Holsteinischer Präventionspreis 2023

Der erstmals im Jahr 2005 ausgelobte Schleswig-Holsteinische Präventionspreis ist eine Initiative des Gesundheitsministeriums des Landes Schleswig-Holstein und wird alle zwei Jahre vergeben. Im Jahr 2023 werden Projekte zum UV-Schutz in Kitas und Schulen prämiert.



UV-Schutz in Kitas und Schulen

Layla und Leon aus der 2c lieben es, in der Hofpause auf dem Steinkreis zu balancieren. Ella, Yusan und Juno aus der Bärengruppe bauen am liebsten Burgen in der Sandkiste. Die Kleinsten aus der Krippengruppe freuen sich immer riesig, wenn es im Bollerwagen zum Ausflug in den nahegelegenen Wald geht. All das sind Aktivitäten in Kita oder Schule, bei denen sich die Kinder draußen aufhalten – und das ist auch gut so.

Genauso gut und wichtig: bei Aktivitäten draußen auf UV-Schutz achten. Denn Kinderhaut ist viel schutzbedürftiger als die Haut von Erwachsenen. Bei Kindern bis zum 12. Lebensjahr liegen die sogenannten Stammzellen, aus denen sich neue Hautzellen bilden und die empfindlich auf ultraviolette Strahlung reagieren, sehr viel dichter unter der Hautoberfläche. Hier sind sie den UV-Strahlen stärker ausgesetzt. Um die Haut zu schützen, gibt es einfache Regeln: sich im Schatten aufhalten, schützende Kleidung tragen und Sonnencreme nutzen. Das verringert die Gefahr, einen Sonnenbrand zu bekommen und später im Leben an Hautkrebs zu erkranken.

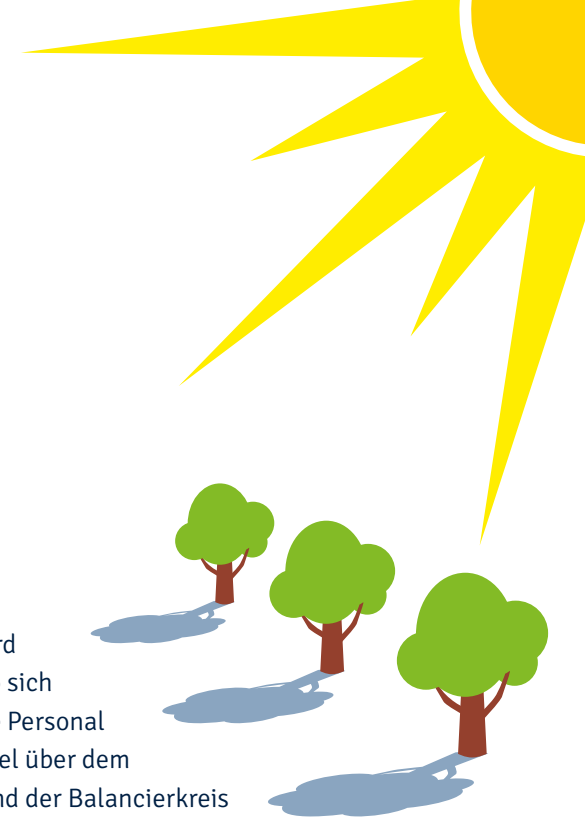
Besonders wichtig ist dabei die Gestaltung einer Umgebung, die Kinder und Mitarbeiter:innen optimal vor übermäßiger Sonnenstrahlung schützt. Schattenplätze zu schaffen ist dabei

ganz zentral. Dieser Schatten wird idealerweise dort geschaffen, wo sich die Kinder und das pädagogische Personal länger aufhalten. Ein Sonnensegel über dem Sandkasten, das Klettergerüst und der Balancierkreis im Schatten der Bäume; der Matsch- oder Basteltisch unter einem Vordach oder einer Markise; ein Sonnenschirm über dem Bollerwagen der Krippenkinder: So kann UV-Schutz in Kitas und Schulen aussehen.

Sonne, aber sicher!

Der Schleswig-Holsteinische Präventionspreis will Kindertagesstätten und Schulen motivieren, sich mit dem Thema UV-Schutz aktiv auseinanderzusetzen: Sie haben eine tolle Idee, den UV-Schutz in Ihrer Kita oder Schule zu verbessern?

Sie haben schon einen Plan, brauchen aber noch Unterstützung und den letzten Ansporn, diesen auch in die Realität umzusetzen? Oder eine Auszeichnung Ihrer Einrichtung für Ihr Projekt wäre das beste Argument, um auch den Träger zu einer Umsetzung zu motivieren? Dann bewerben Sie sich mit Ihrer Kita oder Schule für den Schleswig-Holsteinischen Präventionspreis 2023!





Wer kann teilnehmen?

Der Preis richtet sich an Kindertagesstätten und an Grundschulen. Bewerben können sich die Einrichtungen selbst oder die Träger der Einrichtung. Die Bewerbung um den Preis wird in Abstimmung mit den Gremien der Einrichtung (z. B. Leitung, Elternvertretung, Träger) eingereicht.

Beispiele für UV-Schutz-Maßnahmen:

- Einsatz von Sonnensegeln oder Pflanzen zum UV-Schutz im Außengelände
 - › An Orten, an denen sich die Kinder aufhalten
 - › An Orten, an denen sich das pädagogische Personal aufhält
- Einsatz von mobilem Sonnenschutz wie Sonnensegeln über Bollerwagen oder Sonnenschirmen bei Ausflügen
- Unterstützung von schützender Kleidung (Sonnenhüte, langärmelige Kleidung)
- Etablierung von „Verhaltensregeln“ für Kinder und das pädagogische Personal (Vorbild sein)
- Thematisierung des UV-Schutzes in der Elternarbeit der Einrichtung
- Andere Formen des Engagements, die eine Sensibilität und Aktivität für die Thematik erkennen lassen

Kriterien der Preisvergabe:

- Zielsetzung und Initiative
- Ausmaß der Verbesserung des UV-Schutzes im Vergleich zum Status quo
- Modellhaftigkeit
- Nachhaltigkeit
- Kreativität im Umgang mit Herausforderungen wie z. B. der Finanzierung
- Aktives Beteiligen der verschiedenen Gruppen der Einrichtung: Kinder, Eltern, pädagogisches Personal, Träger

Jury

Eine Jury aus Vertreter:innen des Gesundheitsministeriums, des IFT-Nords, des Bundesamts für Strahlenschutz und der Arbeitsgemeinschaft Dermatologische Prävention wählt aus den Einsendungen die besten Ideen und Projekte aus. Bei Punktgleichheit entscheidet das Los.

Der Schleswig-Holsteinische Präventionspreis wird gefördert durch:



Preise

Insgesamt werden Preisgelder im Wert von 6.000 Euro vergeben:

1. Preis: 3.000 Euro
2. Preis: 2.000 Euro
3. Preis: 1.000 Euro

Die Preisgelder sind zweckgebunden für den UV-Schutz in der Einrichtung zu verwenden.

Einsendeschluss ist der **30.09.2023**.

Bekanntgabe und Würdigung der prämierten Projekte erfolgen im Dezember 2023.

Mitmachen ist einfach

Die Bewerbungsunterlagen sowie die Möglichkeit zur Einreichung Ihrer Bewerbung finden Sie unter:

www.praeventionspreis.ift-nord.de

Bei Fragen zu dem Präventionspreis oder der Einreichung von Projekten wenden Sie sich bitte an:

Dr. Barbara Isensee
IFT-Nord gGmbH
Institut für Therapie- und Gesundheitsforschung
Harmsstraße 2 • 24114 Kiel

Telefon: 0431 - 570 29 30
Fax: 0431 - 570 29 29
E-Mail: isensee@ift-nord.de